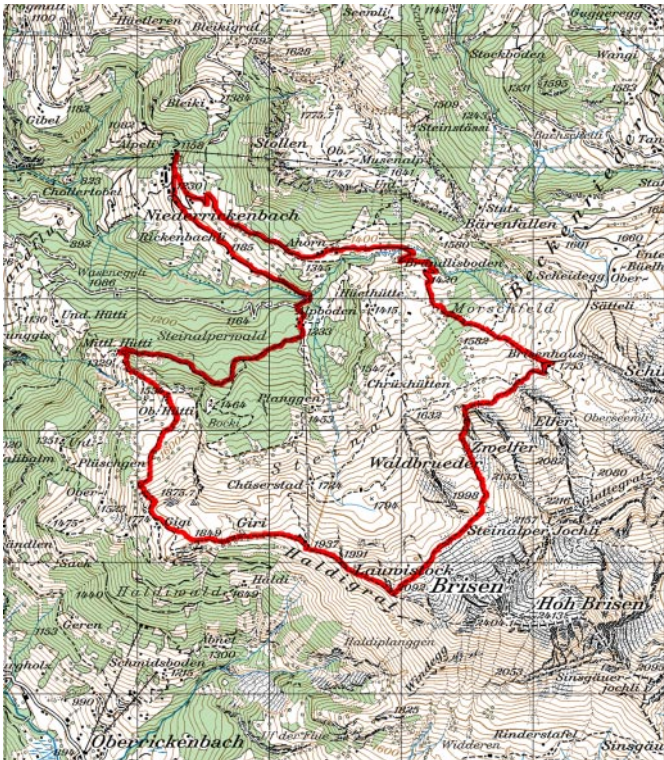


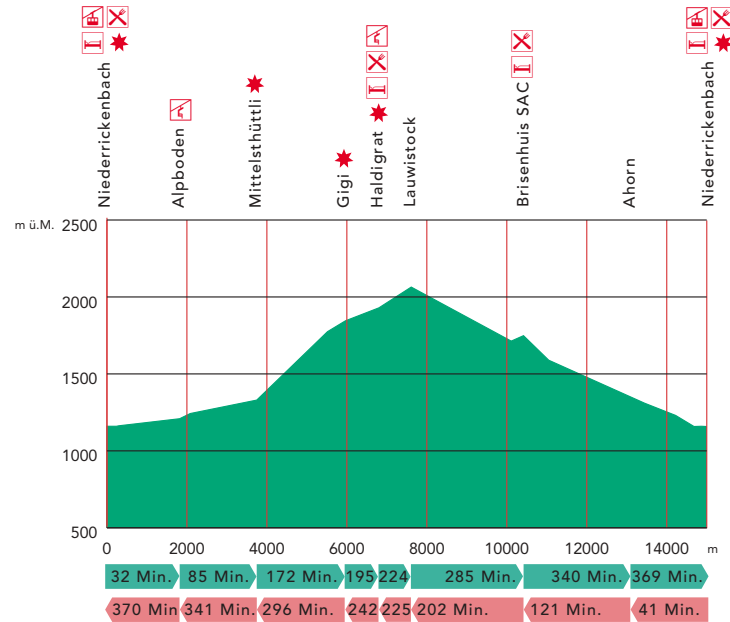
## Haldigrat ohne Sesselbahn

Niederrickenbach–Alpboden–Mittelsthüti–Gigi–Haldigrat–Lauwistock–  
Brisenhuis–Bräntlisboden–Niederrickenbach

schwierige Route ■



Reproduziert mit Bewilligung der LIS Nidwalden AG vom 22.04.2004 - Kartendaten: PK50 / PK100 © 2004 Bundesamt für Landestopographie



Von der Bergstation der LDN erreichen wir nach etwa zwanzig Minuten die Talstation der Haldigratbahn. Rechts an der Talstation vorbei kommen wir nach etwa 100 m zu einem Wegweiser, der uns in den Wald hinein führt. Durch den wilden Bergwald treffen wir nach etwa 500 m auf eine Rippe mit einer Wegkreuzung. Wir wählen den meist absteigenden Weg Richtung Mittlist Hütti. Nun beginnt der Aufstieg zum Oberst Hütti und führt weiter über Alpweiden zur Alp Gigi. Wir erreichen den Grat bei den Felsen vom Giri, und in kurzer Zeit sind wir beim Bergrestaurant Haldigrat mit seinem traumhaften Rundblick.

Unser Weg führt uns nun über die ersten zwei Aufschwünge des Gipfelgrates in Richtung Brisen. In der kleinen Lücke nach dem Lauwistock Pt. 2092 beginnt der Abstieg in Richtung Brisenhuis. Zwischen den vorgelagerten Felsbarrieren, dem Waldbruder und dem Zwelfer, führt der steinige und teilweise recht steile Weg hinunter. Unter dem Zwelfer und Elfer durch erreicht man leicht das Brisenhuis. Bei ungünstigen Verhältnissen ist das Brisenhuis auch über Chäserstad auf dem Weg unterhalb der Felsrippen zu erreichen.

Der Abstieg vom Brisenhuis führt durch die Alpen Morschfeld und Bräntlisboden hinunter bis zum Bach, den wir überqueren. Auf dem breiten Strässchen wandern wir über Ahorn zurück nach Niederrickenbach



Brisen mit Haldigrat